Neonazi-Show ganz harmlos?

Jahrelang haben viele Politiker und Staatsorgane weggeschaut. So können die Neonazis morden, Gewalt ausüben und bedrohen. Der Nationalsozialistische Untergrund war nur die Spitze des Eisbergs, auch im Kraichgau haben sie eine sehr kleine aber aktive Basis.

Hier in Sinsheim hat der Gemeinderat 2012 auf unsere Initiative eine Resolution gegen Rechtsextremismus verabschiedet. Für die Mehrheit und den Oberbürgermeister wohl ein Lippenbekenntnis. Vor Jahren war ihr Auftritt zeitweise entschlossener. Jetzt wurden die Bürger erst ganz kurzfristig von der geplanten Kundgebung der Neonazis informiert, um Gegenaktionen zu verhindern. Das geplante NPD Verbot reicht bei weitem nicht aus, wir müssen den Neonazis überall entgegentreten. Das sind wir den Verfolgten und Ermordeten der Nazierrschaft aber auch den Opfern der Neonazis der letzten 20 Jahre schuldig.

Was ist es für ein Signal, vor allem an junge Menschen und Migranten, an Nachkommen der Sinsheimer Naziopfer, wenn die Stadt den Neonazis nicht entgegentritt, ja sogar den NPD Bundestagskandidaten mit dem Jagdrecht auf Sinsheimer Gemarkung „adelt“, anstatt Kante zu zeigen.

Wiesloch hat sich 2012 mit allen Fraktionen im Gemeinderat den Neonazis entgegengestellt, für Sinsheim leider undenkbar!

Wir werden uns weiterhin den Neonazis entgegenstellen.

Für Herbst planen wir eine Ausstellung zum Thema „Rechtsextremismus“ mit einer Schule. Das Vorbereitungstreffen findet demnächst statt.

Bündnis für Toleranz Sinsheim